



PRESSEINFORMATION

Styling-Rat: Perfekte Brille statt Schönheits-OP

Berlin, 25.08.2016 (KGS): Das Selbstbewusstsein ist stark an ein perfektes Äußeres geknüpft, wie eine weltweite Umfrage unter Frauen kürzlich belegte.¹ Besonders das Gesicht und dessen Symmetrie entscheiden, ob jemand als attraktiv und sympathisch wahrgenommen wird.²⁺³ Image-Beraterin Petra Waldminghaus nennt Tricks, wie sich bereits mit der passenden Brille das Gesicht optimieren lässt – auf ganz natürliche Weise.

Der Brillensteg: Gleicht Nasenlänge und Augenabstand aus

Ganz einfach lässt sich die Längenwirkung einer Nase über den Nasensteg (Brücke) verändern. Je höher er sitzt, desto länger erscheint die Nase.

Nach oben gebogene Stege oder Schlüsselloch-Stege verstärken die Wirkung zusätzlich. „Sie sind ideal für Stupsnasen“, sagt Waldminghaus. Umgekehrt verkürzen tief sitzende Stege lange Riechorgane. Selbst unebene oder schief verlaufende Nasenrücken sind mit der richtigen Brille leicht zu modellieren: Breite, dicke Stege lenken von Knicken ab, während schmale diese sogar noch betonen. Waldminghaus' Faustregel für den Brillenkauf: „Eine Nase wirkt meist schon schöner, wenn der Steg ihren schmalsten Teil betont.“

Auch der Augenabstand lässt sich optisch verändern: Wer eng zusammenstehende Augen hat, wählt lange Stege, um die Distanz zwischen ihnen zu vergrößern. Entsprechend verkleinern kurze Stegversionen den Augenabstand.

Der untere Fassungsrand: Belebt die Augen

Mit Brillengestellen lassen sich sogar Augenringe kaschieren. Das gelingt, wenn der untere Brillenrand diese verdeckt. Doch Vorsicht: Starke Rahmen werfen Schatten und können den unerwünschten Effekt verstärken. Waldminghaus rät: „Beim Probieren der Modelle unbedingt zur Lichtquelle hinwenden.“ Gute Optiker schicken ihre Kunden zum Test mit einem Handspiegel ans Tageslicht.

Der obere Fassungsrand: Harmoniert mit den Brauen

Die Augenbrauen bilden den natürlichen Abschluss des Gesichts. Generell gilt: „Wer Form und Länge seiner Brauen mit der Fassung aufnimmt, wirkt authentischer“, erklärt Waldminghaus. Idealerweise folgt der obere Fassungsrand dem Brauenschwung. Ist die Braue kürzer als das Auge oder sinkt sie stark ab, dann sollte die obere Brillenkontur diese verlängern und überzeichnen. „So entsteht ein sogenannter Uplift-Effekt: Das Gesicht wirkt offener“, so die Styling-Fachfrau (aktuelles Buch: *Lebensgefühl Brille – Verkaufen mit Styling-Kompetenz*⁴). Je nach Gesichtsform peppen auch runde Gläser herabfallende Brauen auf. Müde Augen erscheinen munter.

¹ Global Beauty Index: Philips präsentiert die Ergebnisse einer weltweiten Studie zum Thema Schönheit, 16. Juli 2015. In: http://www.philips.de/about/news/archive/standard/news/consumerlifestyle/20150716_Philips_GlobalBeautyIndex_Studie.html

² Marianne Peters (Universität Crawley, Australien): Contributions of the face and body to overall attractiveness. In: <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0003347207000565>

³ Christoph Braun, Martin Gründl, Claus Marberger, Christoph Scherber: Beautycheck – Ursachen und Folgen von Attraktivität. Untersuchungen im Rahmen eines Forschungswettbewerbs, Betreuer Prof. Dr. A. Zimmer, Universität Regensburg. http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/philo_Fak_IV/Psychologie/Psy_IV/beautycheck/english/bericht/beauty_ho_zensiert.pdf
brand eins: Schönheit hilft. Interview mit dem Attraktivitätsforscher Ulrich Renz in brand eins 12/2007. In:

<https://www.brandeins.de/archiv/2007/design/schoenheit-hilft/>

Spiegel online: Attraktivität – Symmetrische Körper sind schöner. In: <http://www.spiegel.de/wissenschaft/mensch/attraktivitaet-symmetrische-koerper-sind-schoener-a-572798.html>

⁴ Kerstin Kruschinski, Petra Waldminghaus: *Lebensgefühl Brille – Verkaufen mit Stylingkompetenz*. DOZ-Verlag Heidelberg, 2014